



**1000. Besucher in der Sternwarte:** Schon Ende April meldete Ernst Saminger, dass die Besucherzahl gemäss unserem Logbuch demnächst die Zahl 1000 erreiche. An unserer Sonnenbeobachtung vom strahlend schönen und heissen Sonntagnachmittag, 4. Juni war es soweit: Nach einigen anderen Gästen erklimmen als 999. Besucher und 1000. Besucherin Herr und Frau Hofstetter aus Zürich-Affoltern die Sternwartentreppe. Die diensttuenden Demonstratoren Martin Hartwig und Walter Bersinger überreichten den beiden Glückskäfern ein von Martin Hartwig aufgenommenes Foto von der totalen Mondfinsternis vom September 1997 als kleines Geschenk und stiessen mit erfrischenden Getränken auf diesen ersten Meilenstein in der VSRR-Geschichte an.

### Generalversammlung

Alle Traktanden der Versammlung vom 15. Juni gingen glatt und ohne jegliche Wortmeldungen über die Bühne. Wohl mit einiger Freude stimmten die Anwesenden der Jahresrechnung mit ihrem rekordverdächtigen Ergebnis zu. In Abwesenheit des Kassiers Erwin Jegerlehner (Ferien) erläuterte der Präsident Walter Bersinger das Zustandekommen des beträchtlichen Einnahmenüberschusses, der fast ausschliesslich den Aktivitäten im Zusammenhang mit der Sonnenfinsternis zuzuschreiben ist. Er dankte auch nochmals der AGZU für die angenehme Zusammenarbeit und die finan-

zielle Beteiligung am gemeinsamen Wanderausstellungsprojekt.

Mit dem Traktandum 8 - Statutenrevisionen - beschloss die Versammlung unter anderem den Wechsel vom überlappenden Vereinsjahr mit Stichtag 31. März zum gewöhnlichen Kalenderjahr. Für die Mitgliederbeiträge hat dies im laufenden, verkürzten Übergangsjahr eine vorübergehende Senkung zur Folge. Allerdings wird der Vorstand der nächsten GV voraussichtlich wieder die bisherigen Beiträge für das volle Vereinsjahr 2001 vorschlagen.

### Ein scheuer Komet

Genau in den planetenarmen Frühsommer fiel der Auftritt des namenlosen Kometen mit seiner wissenschaftlichen Bezeichnung C/1999 S4 LINEAR. Ein gefundenes Fressen gewiss für alle astronomischen Gruppierungen und Sternwarten. Doch, als ob er sich's kurz vor seinem Auftritt vor der irdischen Tribüne anders überlegt hätte, drehte er nur wenige Wochen zuvor seine Helligkeit massiv zurück. Prognostizierte die Fachwelt letztes Jahr noch eine Erscheinung, die von blossem Auge hätte sichtbar sein sollen, so musste man seit Frühling 2000 die Erwartungen sukzessive nach unten korrigieren. In den Tagen seiner grössten Annäherung an die Erde und an die Sonne hatten viele Mühe, ihn mit dem Fernglas aufzufinden. Und auch die erfahrenen Demonstratoren waren froh, für die Suche auf eine präzise elektronische Teleskopsteuerung zurückgreifen zu können.

Petrus sei dank fand die dreiwöchige Grauperiode im Juli just zum Erscheinen des Kometen ein lang ersehntes Ende. Trotz vereinzelter Wolken konnte man drei der vier angekündigten Beobachtungsabende durchführen. Die Bise sorgte zeitweise sogar für gute Luftruhe und damit ganz passable Sichtbedingungen, allerdings verschleierten bisweilen hohe Zirkuswolken die Sicht auf den kosmischen Gast. Der Schweifstern enthüllte aber selbst in starken Fernrohren keine Details, wie man sie von Hyakutake und Hale-Bopp vor drei und vier Jahren in Erinnerung hatte. Die Schweiflänge mass nur wenige Bogenminuten, vielleicht einen Fünftel eines Vollmonddurchmessers.

Was war geschehen? Weshalb erfüllte der Hoffnungsträger in dieser planetenarmen Zeit die Erwartungen der Astronomen nicht? Diese Frage zu beantworten ist genauso schwierig wie die Vorhersage der Entwicklung einer Kometenerscheinung. Da man weder die Grösse von Kometenkernen noch ihre Zusammensetzung oder die Bahnstörungen durch die grossen Planeten kennt, sorgen diese Himmelsvagabunden immer wieder für Überraschungen. Mögliche Gründe für den mageren Auftritt

sind ein geringes Vorkommen gefrorener Gase und lockerer, staubförmiger Materie, die ihrerseits die Ursache für die Schweifbildung sind, oder eine sehr kleine Abmessung des Körpers. In den letzten Julitagen nahm seine Helligkeit extrem rasch ab, und man entnahm dann sogar den Medien, dass sich der Komet möglicherweise in Bruchstücke aufgelöst haben könnte.

Unsere Zeitungsartikel lockten über die drei Abende vom 20. bis 22. Juli verteilt etwa 30 Neugierige an. Der Sonntagabend musste leider wegen zu starker Bewölkung abgesagt werden.

### Schnupperkurs für Jugendliche

18 aufmerksame Ohren lauschten an vier Dienstagabenden im Mai und Juni den astronomischen Ausführungen von Beat Meier, Angelo Selva und Walter Bersinger. Darauf angesprochen, wie die 13 bis 17jährigen denn gerade auf die Sternkunde gekommen seien, gaben einige von ihnen Stichworte wie Ausserirdische, UFOs und Science-Fiction an. An drei Sternwartabenden durften die jugendlichen Sternfreaks auch gleich selber Hand anlegen beim Bedienen der Fernrohre. Einen Stern in den Bildausschnitt zu kriegen, mochte anfänglich noch nicht so recht gelingen, aber Hauptsache, es machte Spass! Bei genügendem Interesse wiederholt der VSRR den Schnupperkurs Astronomie im Herbst. Anmeldungen telefonisch oder schriftlich an unsere Aktuarin Mylène Wildemann (siehe Kasten am Schluss).

#### ... und ein Astronomiekurs für Erwachsene...?

Unsere Umfrage vom 18. Juni ergab lediglich drei Reaktionen. Aller Voraussicht nach werden wir nichtsdestotrotz im Rahmen der Erwachsenenbildungskurse im nächsten Frühling einen Astronomiekurs anbieten.

### Sommernachtskonzert Musikschule

Zu feucht präsentierte sich das Wetter am 7. Juli, um das Open Air wie geplant vor der Sternwarte durchzuführen. Die mit Hingabe vorgetragenen Klänge der 14 Musikschüler erfüllten deshalb nicht das gestirnte Himmelsgewölbe, sondern den mit



Sandra Bättig und Sahra Lyner mit Blues in B (Bild: Martin Hartwig)

rund 60 Besuchern besetzten Gemeindsaal. Die Sternschau ersetzte der VSRR mit einer Computersimulation von Beat Meier über den aktuellen Kometen, ergänzt durch eine kurze Diavorführung von Walter Bersinger über Kometen allgemein.

Der VSRR gratuliert der Musikschule Rümli-Oberglatt (MURO) zu ihrem 25-

Jahr-Jubiläum und dankt ihr, im Besonderen dem Co-Organisator Heinz Rauch, für die angenehme Zusammenarbeit. Der Sternwartenverein freut sich auf eine musikalisch-astronomische Begegnung mit der MURO bei anderer und vor allem trockener Gelegenheit.

### Ausflug Montbéliard

Eine schöne, unterhaltsame Reise durch den Jura und das Elsass mit dem Ziel **Le Vaisseau d'Archipel** in Montbéliard. Der richtige Mix von Geselligkeit, Unterhaltung und interessanten astronomischen Themen, gemixt von Hans Wermelinger. Der Ausflug eignet sich auch für Kinder und Jugendliche (roller skates). Auch Gäste herzlich willkommen.

#### Programmdaten in Kürze:

Datum:	Sonntag, 10. Sept. 2000
Kosten:	Fr. 60.- (exkl. Essen)
Abfahrt:	07:45 Bahnhof Rümli
Rückkehr:	ca. 18:00 Uhr ebendort
Versicherung:	ist Sache der Teilnehmer
Anmeldung:	ab sofort bis spätestens 31. August 2000 an Hans Wermelinger, Haldenweg 5, 8153 Rümli, Tel. 01 817 07 41

VSRR bei der ZKB ...




... zu Gast

Einmal mehr durfte unser Verein die Grosszügigkeit seines früheren Hauptsponsors, der Zürcher Kantonalbank Filiale Rümli, erfahren. Vom 15. Juli bis zum 11. August präsentierte sich der VSRR mit einer Tafel im Schaufenster sowie mit einer ansprechenden Ausstellung von Astrofotografien sowie einem «Planetenwäldchen» in der Schalterhalle. Die Gestaltung der Ausstellung besorgten Beat Meier und Walter Bersinger.



Unsere Erfahrungen mit Gruppen und Schulklassen haben gezeigt, dass ein Beobachtungsinstrument auf dem Sternwartenaerial im Freien ausgezeichnete ergänzende Dienste leisten kann. Auch bei Festen mit grossem Zulauf ist unsere Sternwarte rasch überfüllt, und Aussenposten bieten eine sinnvolle Entlastung.

Das Thema, das schon in der Vergangenheit des öfteren zur Sprache gekommen war, wurde am letzten Demonstratoren-treffen vom 19. Juni eingehend erörtert. Alle Demonstratoren sprachen sich übereinstimmend für einen Grossfeldstecher aus, andere Gerätetypen wurden nur am Rande erwähnt. Die Vorteile eines Grossfern-glasses liegen auf der Hand; rasch aufgestellt und abgeräumt, keine Poljustierung notwendig, funktioniert stromlos, das Gerät ist mobil und könnte bei Bedarf auch auf einen Ausflug mitgenommen werden.

### Von Ferngläsern, Kreditkarten und Handschellen

Weltweit gibt es einen einzigen Hersteller, der Grossfern-gläser mit 90°-Einblick herstellt. Für bequeme zenitnahe (sehr steile) astronomische Beobachtungen ist ein solcher aber praktisch unentbehrlich. Der japanische Hersteller heisst Miyauchi und geniesst in der Fachwelt einen ausgezeichneten Ruf für optische Qualität. Ein solches Gerät mit 20- bzw. 37-facher Vergrößerung und einem Objektivdurchmesser von 100 mm liessen wir uns beim Generalimporteur Optique Unterlinden in Colmar/F reservieren.

Am 22. Juli reiste ein Auto voll VSRR-Mitglieder ins Elsass, um das Glas dort vor dem Kauf einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Das Team, unser Instrumentenexperte Beat Meier und die Demonstratoren René Iten, Ernst Schütz und Walter Bersinger, waren sich rasch einig. Die Farbkorrektur des Fluorit-Apochromaten, die hervorragende Schärfe, Brillanz und der hohe Kontrast begeisterten alle vier VSRR'ler.

Während der Kaufentscheid eine halbe Stunde in Anspruch nahm, gestaltete sich der administrative Teil mit fast einer Stunde schon sehr viel schleppender. Nach dem Motto; «mit dem Computer geht halt alles etwas länger», lag die Rechnung erst nach 20 Minuten vor. Und das Kreditkartengerät zeigte sich bei den dargebotenen Plastiktäfelchen sehr wählerisch, wickelte nur kleinere Teilbeträge ab und dies jeweils erst nach dem x-ten Versuch und lauten Pfeifkonzerten. Am Ende einer Stunde war schliesslich auch die Bezahlung ausgestanden. Am Grenzübergang bei Basel erwartete die VSRR-Equipe eine weitere Überraschung: Ein erregter, aber freundlicher französischer Grenzwachter erklärte dem Team unter der Türe, er könne im Augenblick infolge einer «Unregelmässigkeit» keine administrativen Angelegenheiten erledigen, und verwies uns an eine andere Zollstation in der Nähe. Ernst bemerkte, dass der Zöllner einen blutigen Verband an der Hand trug und dass sein Kollege im Hintergrund zwei Männer in Handschellen in Schach hielt. Offensichtlich waren wir um Minuten einem Handgemenge mit Messern entgangen! Aber auch am anderen



### Neuer Demonstratorenteam-Leiter

Drei Jahre lang hat Hanspeter Moos (rechts im Bild) das Demonstratorenteam zusammengehalten, koordiniert, Treffen dafür organisiert und die Einsatzpläne für die Sternwartenführungen erstellt. **Ganz herzlichen Dank, Hanspeter**, für deinen grossen Einsatz und deinen kompetenten Demoteamvorsitz! An seiner Stelle begrüssen wir Martin Hartwig aus Watt und wünschen ihm viel Erfolg in seinem Tätigkeitsgebiet.

Grenzübergang kamen wir erst unter Aufbietung unserer vereinten französischen Überredenskünste zu unserem Ausfuhrstempel für die französische MWST. Nach Ansicht der Zöllner war uns vom Optiker das falsche Deklarationsformular mitgeliefert worden! So endete die denkwürdige und abenteuerliche Beschaffung unseres neuen Fern-glasses. Mehr über das Gerät in der nächsten Nummer. Inzwischen lohnt sich aber ein Sternwartenbesuch mit einer Begutachtung des einzigartigen Glases.

### Vermischte Meldungen

- ☆ **E-Mail:** Immer mehr Leute wenden Internet und elektronische Post an. Wir versenden sporadisch Informationen und Erinnerungen an bevorstehende Veranstaltungen an Mitglieder, die E-Mail benötigen, kennen aber vielleicht nicht von allen die Adresse. Falls Sie künftig per E-Mail informiert werden möchten, lassen Sie mir Ihre Adresse zukommen an bersingerw@bluewin.ch
- ☆ **Inserate:** Haben Sie etwas Astronomisches zu verkaufen? Suchen Sie ein Gebraucht-Teleskop? Gegen einen Kostenbeitrag von Fr. 5.- (in Briefmarken) können Sie in diesem Infoblatt Ihre Kleinanzeige aufgeben (1 Spalte, 15 Zeilen). *(Forts.)*

☆ **ORION-Abonnement:** Die SAG hat beschlossen, den Preis für das Jahresabonnement ihrer Zeitschrift ab 1. Januar 2001 von Fr. 40.00 auf neu **Fr. 48.00** zu erhöhen. Für Jungmitglieder erhöht sich der Abopreis von Fr. 19.00 auf neu **Fr. 27.00**.

## Himmliches in Kürze

(Aus dem Jahrbuch «Der Sternenhimmel» von Hans Roth/Birkhäuser)

Aug.-Nov. **Mercur** beginnt erst um den 5.11. seine beste Morgensichtbarkeit des Jahres. **Venus** etwa ab Oktober am Abend tief über dem WSW-Horizont, baut aber ihre Abendsichtbarkeit im November weiter aus. **Mars** erscheint im Oktober zögerlich am Morgenhimmel. **Jupiter** und **Saturn** gehen Ende August etwa um Mitternacht am Osthorizont auf und dringen ab September immer tiefer in den spätabendlichen Himmel vor. Erst ab November stellen sie sich wieder markant am Abendhimmel zur Schau.

22.08.00 Halbmond abnehmend

29.08.00 Neumond

05.09.00 Halbmond zunehmend

13.09.00 Vollmond

21.09.00 Halbmond abnehmend

22.09.00 Herbstanfang, Tagundnachtgleiche um 19:27 Uhr

27.09.00 Neumond

05.10.00 Halbmond zunehmend

13.10.00 Vollmond

20.10.00 Halbmond abnehmend

21.10.00 Orioniden-Meteorstrom-Maximum, Radiant im Orion (30-40/h), ca. ab 1 h früh.

**21.10.00 Mond durchquert die «Krippe» im Krebs (Praesepe M44), von 01:00 bis ca. 02:30h mit Fernglas beobachtbar**

27.10.00 Neumond

29.10.00 Umstellung auf Winterzeit 3h

04.11.00 Halbmond zunehmend

11.11.00 Vollmond

**17.11.00 Leoniden-Meteorstrom-Maximum**, etwa ab Mitternacht,

Radiant im Löwen, Ursprungskomet P/Tempel-Tuttle 1965IV

18.11.00 Halbmond abnehmend

26.11.00 Neumond



**Komet C/1999 S4 Linear**  
(Bild: ab Internet)

## Kontakte:

Walter Bersinger, Präsident VSRR,  
Obermattenstrasse 9, 8153 Rümlang  
P 01 817 28 13 oder 079 668 24 88,  
G 01 382 07 73  
E-mail: bersingerw@bluewin.ch

Mylène Wildemann, Aktuarin, Reser-  
vationen Sternwarte, Huebacher 22, 8153  
Rümlang, P 01 880 72 82

Martin Hartwig, Leiter Demonstratoren-  
team: Tannholzstrasse 14, 8105 Watt,  
01 870 28 60

Valnero Grassi, Betriebskommissionslei-  
ter, Glattalstrasse 154, 8153 Rümlang,  
01 817 25 35

## Web-Sites:

VSRR: <http://ruemlang.astronomie.ch/>  
SAG: [www.astroinfo.ch](http://www.astroinfo.ch)

## Sternwarte

Bei guter Witterung ist die Sternwarte zu folgenden Zeiten für öffentliche Beobachtungen geöffnet:

### Jeden Mittwoch

**Im Sommer Beginn 21:00 Uhr MESZ**  
**Im Winter Beginn 19:30 Uhr MEZ**  
**Dauer ca. 1½ Std. - Eintritt frei**

Der Telefonbeantworter des VSRR gibt eine Stunde vor Beginn bekannt, ob eine Veranstaltung durchgeführt wird:

**Tel. 01 880 72 87**

## Wichtige Termine:

- **Wochenende 25.-27. August 2000:** 12. Starparty auf dem Gurnigelpass im Berner Oberland (SAG)

- **Wochenende 2./3. September 2000:** Weekend auf der Ibergeregge (AVZ, Anmeldungen über Walter Bersinger).

- **Donnerstag und Freitag, 7./8. September 2000:** Planetarium Zürich im Volkshaus Zürich

- **Sonntag, 10. September 2000\*:** Tagesausflug nach Montbéliard/F. Besichtigung des 35 m hohen Vaisseau d'Archipel, eine Art Sonnenuhr im Stadtpark Près la Rose (VSRR)

- **Freitag, 29. September 2000:** Abendwanderung Planetenweg Üetliberg (AVZ)

- **Freitag, 27. Oktober 2000, ca. 20:00 Uhr:** Vortrag «Doppelsterne» von Dr. Thomas Dumm im Hörsaal 150 der ETHZ, Rämistrasse 71, Zürich (AVZ)

- **Samstag, 18. November 2000:** Konferenz der Sektionsvertreter in Olten (SAG)

- **Freitag, 24. November 2000, 19:30 Uhr:** Vortrag «Kalender bei den verschiedenen Völkern» von Reny O. Montandon im Hörsaal 150 der ETHZ, Rämistrasse 71, Zürich (AVZ)

- **Donnerstag, 14. Dezember 2000, 20:00 Uhr:** Adventshöck im Gemeinde-Foyer Rümlang (VSRR)

- **Mittwoch bis Freitag, 27.-29. Dezember 2000:** Planetarium Zürich im Volkshaus Zürich

- **Dienstag, 9. Januar 2001:** Totale Mondfinsternis. Die Sternwarte Rümlang wird ab 19:30 bis etwa 23:00 Uhr geöffnet sein.

- **Freitag, 26. Januar 2001:** Vorträge «Unser Sonnensystem» und «Grundlagen zur Himmelsbeobachtung» (AGZO)

- **Freitag, 2. Februar 2001, 19:30:** Vortrag von Beat Kohler (AOK) zu praktischen Fragen bei der Auswahl, dem Betrieb und zum Unterhalt von optischen Geräten (Ort wird noch bekanntgegeben)

\* Genauere Angaben folgen rechtzeitig im Infoblatt